



Brunnenbräu Bier-Blog & Hausbrauerei Newsletter 06/19 (49)

Liebe Freunde und Bierliebhaber in aller Welt!

(in English see below)

Es ist ein paar Ausgaben meines Newsletters her ([am 26. August 2017](#)), dass ich angesichts der vielen Übernahmen von US-amerikanischen und britischen Kreativbrauereien durch große Bierkonzerne einmal überlegt habe, wann eine vergleichbare Entwicklung wohl in Deutschland beginnen würde. Untrennbar verbunden mit dieser Überlegung war natürlich auch die Frage, wer wohl als erstes Opfer in die Fänge des großen Bierkapitals geraten, wen es als erstes treffen würde? Einen winzigen, noch unbekanntem Kleinstbrauer, der ein spannendes Konzept oder eine tolle Rezeptidee hat? Einen eher etablierten Kreativbrauer, der vielleicht schon viel Erfolg hat, seine Unabhängigkeit betont, aber angesichts mehrerer Millionen Euro plötzlich schwach wird und seine Prinzipien über Bord wirft?

Oder würde dergleichen in Deutschland überhaupt nicht passieren, sondern die großen Brauereien weiterhin mit eigenen Produkten auf den Kreativmarkt drängen? So wie [Bitburger](#) mit [Craftwerk](#), [Becks](#) mit seinen Premium-Spezialitäten Pale Ale und Amber Ale, [Veltins](#) mit seinem [Grevensteiner](#) oder [Eichbaum](#) mit einer ganzen Reihe von billigen Kreativbieren, die beim Discounter Lidl in den Regalen stehen?

Inzwischen kennen wir die Antwort, und sie ist vielfältiger, als viele es sich vorgestellt haben.

Zum einen gab es erste Übernahmen innerhalb des Kreativbiersektors. Eine der größten und erfolgreichsten neuen Brauereien, [BRLO](#) aus Berlin, hat bereits Anfang des Jahres das [Craftzentrum Berlin CZB](#) übernommen, ein Brau- und Abfüllzentrum für Craftbrauer, in das man sich einmieten konnte. Einmieten kann man sich immer noch, aber hauptsächlich dient das CZB jetzt der Produktionssteigerung der erfolgreichen BRLO-Biere.

Zum zweiten hat [ABInBev](#), der bei weitem weltgrößte Bierkonzern, den Vertrieb für die [Crew Republic Biere](#) übernommen und ist mit einer Tochtergesellschaft, der [ZX Ventures](#), mit einer Minderheitsbeteiligung bei den Münchnern eingestiegen. Also ein Einstieg in eine vielleicht noch folgende vollständige Übernahme dieser Kreativbrauerei? Allerdings waren [Crew Republic](#) auch vorher schon nicht so wirklich unabhängig – bereits seit einigen Jahren hatte der weltgrößte Hopfenhersteller, die [Barth-Haas-Group](#), eine Minderheitsbeteiligung an dem Münchner Craftbier-Label gehalten. Es wurde nur nicht an die große Glocke gehängt.

Zum dritten ist die [Bitburger Brauerei](#) bei [Beyond Beer](#) und dem [Brausturm-Bierverlag](#) mit eingestiegen, einem bisher noch kleinen und unabhängigen, aber erfolgreichen Bierverleger, der sich nun erhofft, durch das [Bitburger](#)-Distributionsnetz seine Biere in Deutschland noch besser und erfolgreicher präsentieren zu können. Witzigerweise trägt die notarielle Bezugsurkunde, mit der der Abschluss der Gesellschaftervereinbarung bestätigt wird, auf der Titelseite einen netten Druckfehler und spricht zunächst vom Braustrom Bierverlag – im Fließtext ist es dann aber korrigiert.

BITBURGER / BEYOND BEER

BRAUSTROM BIERVERLAG

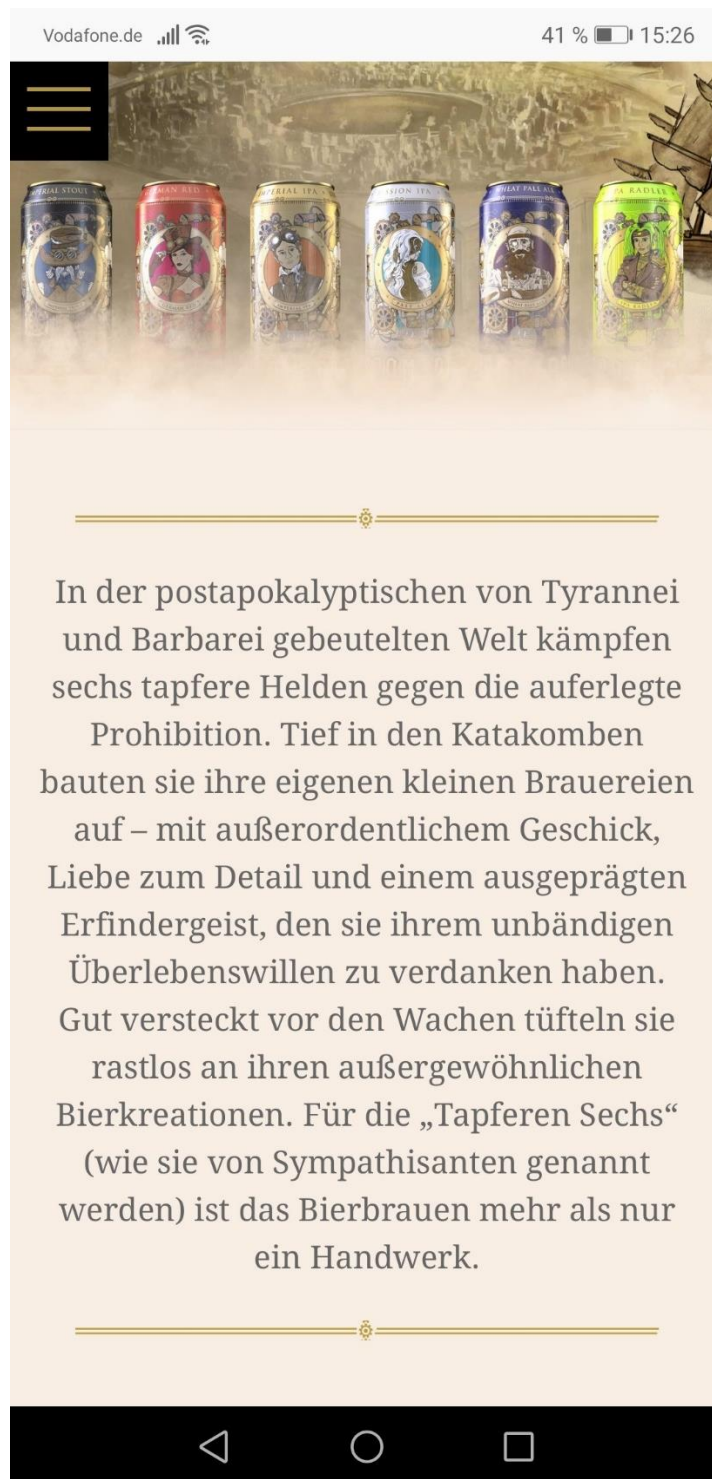
BEZUGSURKUNDE

URNr. 02141/2019 vom 26., 27. und 28. August 2019
des hamburgischen Notars Dr. Thomas Diehn

- Elektronische Fassung -

Braustrom vs. Brausturm

Zum vierten hat [Eichbaum](#) seine Präsenz mit billigen Kreativbieren bei Lidl sehr erfolgreich verstetigt und versucht, auf den Dosen und Flaschen merkwürdige Narrative zu den jeweiligen Bieren zu präsentieren, um sich ein wie auch immer „craftiges“ Image zu geben. Dabei entstehen schon arg bemühte Stilblüten ohne jede Substanz: „Man nehme das Imperial IPA des ‚Jünglings‘, naturtrübe Zitronenlimonade und eine große Portion Leidenschaft. Lange tüftelte die ‚Schlange‘ an einem besonders fruchtigen Radler, um ihren Widerstand in einer erfrischenden Geschmacksrevolution zum Ausdruck zu bringen. Eiskalt genießen!“ Äh, wie meinen? Was habt Ihr bei [Eichbaum](#) eigentlich geraucht, als Ihr diesen Text entworfen habt? Aber es geht noch schlimmer, wenn man den neben diesem Text abgedruckten QR-Code einmal öffnet:



Was immer dieser Text uns sagen will...

Zum fünften hat Lidl sein Kreativbierangebot signifikant ausgeweitet und neben den extra von [Eichbaum](#) für Lidl lancierten Produkten einige durchaus bekannte und anerkannte Regionalbrauereien aus Irland und Belgien unter Vertrag genommen. Die wiederum sind in Deutschland recht unbekannt, was dazu führte, dass es in den Medien (Social Media wie auch klassischen Druckmedien) merkwürdige und von völliger Ahnungslosigkeit geprägte, dafür aber sehr emotionale Diskussionen gab, in denen die vermeintlichen Billigprodukte als untrinkbar und typische Massenbiere ohne Charakter verurteilt wurden.

Es ist also Bewegung in den Biermarkt gekommen. Ob das alles zu begrüßen ist, sei einmal dahingestellt, aber immerhin gilt: Man spricht wieder über Bier, und neue Biere tauchen zunehmend auch außerhalb der Szene auf, beispielsweise beim Discounter. Und das ist ja auch schon mal was. Ob es im Einzelfall gefällt oder nicht...

Was meint Ihr? In welche Richtung wird es sich weiterentwickeln? Werden wir zukünftig kreative Biere auch in kleineren Lebensmittelgeschäften, in Souvenirshops, Feinkostabteilungen und beim Döner-Imbiss um die Ecke finden? So, wie es heute ausgerechnet in den klassischen Weinländern Frankreich und Italien zu beobachten ist? Werden sich hinter den Labeln zunehmend mehr Großkonzerne verstecken?

Fragen, die spannend bleiben und das Bierreisen weiterhin zu einem immer wieder neu motivierenden Hobby machen. In den vergangenen Monaten habe ich einiges in Kanada gesehen und mich der Bier- und Hopfenstadt Saaz / Žatec sehr detailliert gewidmet. Lest doch einfach mal in meinem Blog nach!

Zum Wohl!

Volker

P.S. Ich hoffe, Ihr habt Spaß an meinen kurzen Geschichten und Berichten, und ich würde mich über Kommentare und Diskussionen auf meiner Homepage sehr freuen. Ich würde mich ebenfalls sehr freuen, mal einen Artikel oder Bericht aus Eurer Feder auf meiner Seite zu veröffentlichen – wenn Ihr also den Drang verspürt, Eure bierigen Erfahrungen mit der Welt zu teilen, dann kontaktiert mich doch einfach per [eMail](#). Und schließlich: Alle seit dem letzten Newsletter erschienenen oder rekonstruierten Geschichten findet Ihr am Ende dieses Newsletters; und einen ausführlichen Kalender der kommenden bierigen Ereignisse [hier](#).

Für ältere Ausgaben meines Newsletters schaut bitte im [Archiv](#) nach.



Brunnenbräu Bier-Blog & Hausbrauerei Newsletter 06/19 (49)

Dear Friends and Beer Aficionados all over the world!

(auf Deutsch siehe oben)

It was a few issues of my newsletter ago ([on 26th August 2017](#)), when facing the big beer companies taking over more and more US-American and British creative breweries, I started wondering, when a comparable development would start in Germany. Inextricably linked to this consideration, of course, was the question of who would be the first victim to be caught by the big beer capital, who would be the first prey? A tiny, yet unknown microbrewer who has an exciting concept or a great recipe idea? A more established creative brewer, who may already be successful, who emphasizes his independence, but confronted with the opportunity to get several million euros, weakens and throws his principles overboard?

Or would this not happen at all in Germany, and would the big breweries just continue pushing own crafty products onto the creative market? Like [Bitburger](#) with [Craftwerk](#), [Becks](#) with their premium specialties Pale Ale and Amber Ale, [Veltins](#) with its [Grevensteiner](#) label or [Eichbaum](#) with a whole range of cheap creative beers, which are already on the shelves at the discounter Lidl?

By now we know the answer, and it's more diverse than many of us might have imagined.

First, there were initial acquisitions within the creative beer sector. At the beginning of the year, one of the largest and most successful new breweries, [BRLO](#) from Berlin, took over the [Craftzentrum Berlin CZB](#), a brewing and bottling centre for craft brewers, in which one could rent production capacity for an own beer brand. Renting capacity is still possible, but now, the main purpose of the CZB is to increase the production of the successful BRLO beers.

Second, [ABInBev](#), by far the world's largest beer company, has taken over the distribution of [Crew Republic](#) beers and, via its subsidiary, [ZX Ventures](#), has acquired a minority stake in this Munich brewery. Perhaps a first step before a full takeover of this young and creative brewery will take place? But we shouldn't forget that [Crew Republic](#) were not really independent before – for several years, the world's largest hop producer, the [Barth-Haas-Group](#), had held a minority stake in this Munich craft beer label. They were just not shouting it from the rooftops.

Third, the [Bitburger](#) brewery has acquired stakes in [Beyond Beer](#) and the [Brausturm-Bierverlag](#), a small and up to now independent, but successful beer distributor, who hopes to be able to present his beers in Germany even better and more successfully by utilizing the [Bitburger](#) distribution network. Funnily enough, the notarial reference deed confirming the conclusion of the shareholders' agreement shows a nice typographical error on the front page: It talks about Braustrom Bierverlag instead of Brausturm (but uses its correct name in the document's main body).

BITBURGER / BEYOND BEER

BRAUSTROM BIERVERLAG

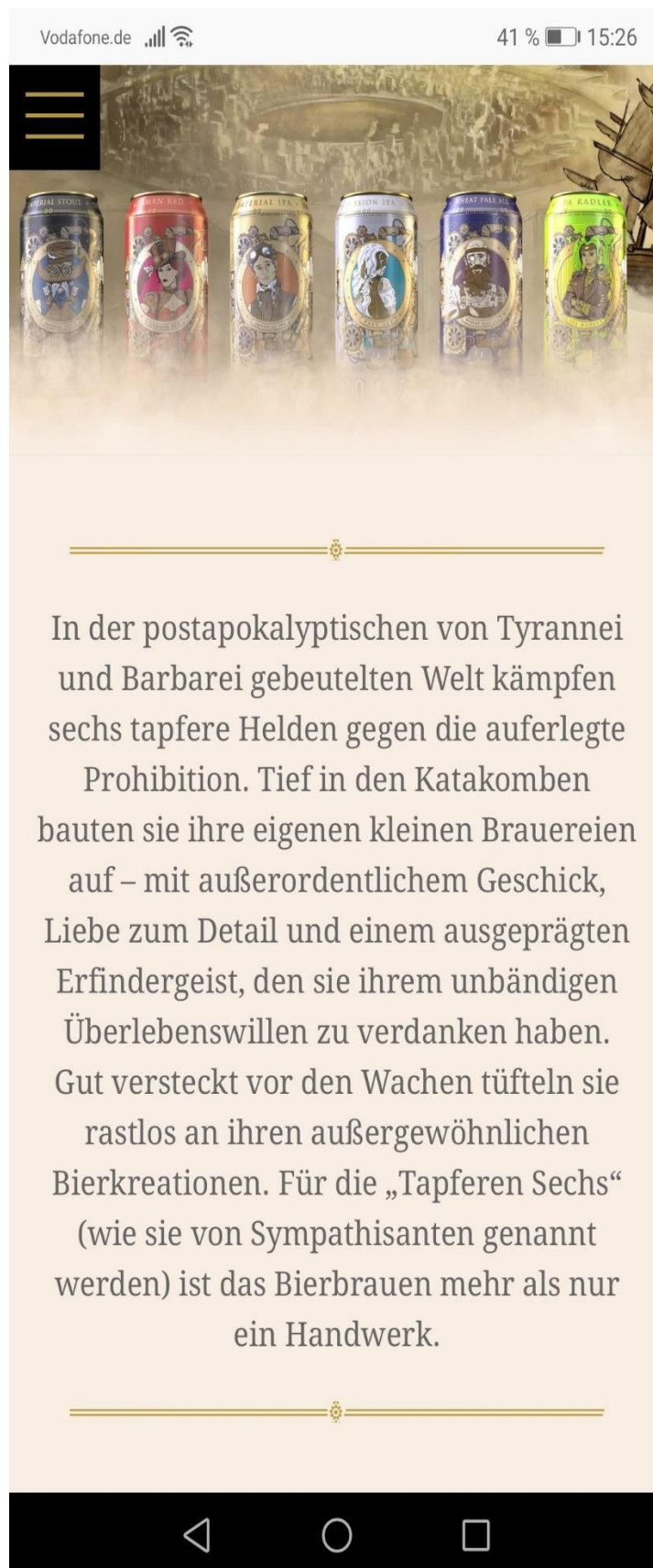
BEZUGSURKUNDE

URNr. 02141/2019 vom 26., 27. und 28. August 2019
des hamburgischen Notars Dr. Thomas Diehn

- Elektronische Fassung -

Braustrom vs. Brausturm

Fourth, [Eichbaum](#) has very successfully cemented its presence at Lidl with cheap creative beers and is trying now to present an odd narrative on their cans and bottles to create an appropriate “crafty” image. But they terribly fail and present empty notions without any substance: “Take the Imperial IPA of the ‘younglings’, naturally cloudy lemonade and a great dose of passion. For a long time, the ‘snake’ was working on a particularly fruity shandy to express her resistance in a refreshing taste revolution. Enjoy ice-cold!” Uh, pardon? Did you smoke some weed at [Eichbaum](#) when you drafted this text? And it gets even worse if you open the QR-code printed next to this text:



Whatever this text wants to tell us...

(It roughly translates as: “In the post-apocalyptic world torn by tyranny and barbarism, six brave heroes fight against the imposed prohibition. Deep in the catacombs, they set up their small breweries – with extraordinary skill, attention to detail and a strong ingenuity, which they owe to their irrepressible will to survive. Well hidden from the guards they tinker restlessly at their extraordinary beer creations. For the ‘Brave Six’ (as they are called by sympathisers), brewing beer is more than just a craft.”)

Fifth, Lidl has significantly expanded its range of creative beers, and in addition to the products specially launched for Lidl by [Eichbaum](#), they have taken some well-known and recognized regional breweries from Ireland and Belgium under contract. These, however, are quite unknown in Germany, which led to the fact that we can find very emotional discussions in the media (social media as well as classic print media), which are strange and dominated by complete ignorance, and in which the alleged cheap products are characterized as not drinkable and typical mass beers without character.

Hence, something is changing in the beer market. Whether everything that happens now is to be welcomed at all, remains an open question, but at least, people talk again about beer, and more and more new beers appear outside of the craft beer drinkers’ scene, for example at the discount store. And that’s better than nothing. Whether we like the cases of crafty beers, or not...

What do you think? In which direction the beer scene in Germany will develop further? Will we be able to find creative beers around the corner in smaller grocery stores, souvenir shops, delicatessens and doner kebab shops? Of all nations, this can particularly be observed today in the classic wine countries of France and Italy! And will we discover more and more big brewing companies hiding behind the labels of crafty beers?

Among others, it is these questions that continue to make beer travelling an ever-again motivating hobby. Over the past few months, I have seen a lot in Canada and devoted myself in detail to the beer and hop city of Saaz / Žatec. If you’re interested – just check out my blog!

Cheers!

Volker

P.S. I hope you will enjoy reading my short stories and reports, and I am looking forward to reading your comments and discussions on my homepage. I would even gladly appreciate to publish some articles and reports penned by you – so if you feel an urge to tell the world about your beer experiences, feel free to contact me via [eMail](#). And finally: All stories published or reconstructed since the last edition of my newsletter can be found at the end of this newsletter, and a detailed calendar of upcoming beery events [here](#).

For older issues of this newsletter, please see the [archive](#).

List of recently added entries:

Brauerei Aying Franz Inselkammer KG [restored from my crashed website], 21st March 2008 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27113>)

Brauhaus Am Alten Schlachthof [transferred from my outdated website], 27th November 2010 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26487>)

Demmert-Bräu [restored from my crashed website], 25th September 2013 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26478>)

Brouwerij Emelisse [transferred from my outdated website and updated], 5th November 2016 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26674>)

70. Lahnsteiner Bierseminar „Grünes Gold“, 6th September 2018 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26569>)

Bierstädte der Welt: Bierszene Madrid, 17th June 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27438>)

Beer Nuggets: Veldensteiner Überraschungspaket – Drei Biere der Kaiser Bräu GmbH & Co. KG, 3rd July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27280>)

Brauerei & Landgasthof Kürzdörfer, 13th July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26493>)

Granite Brewery, 18th July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26518>)

Niagara Brewing Company, 19th July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26550>)

Taps Brewhouse, 19th July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26584>)

Steam Whistle Brewing, 20th July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26657>)

Amsterdam BrewHouse, 20th July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26708>)

Left Field Brewery, 21st July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26746>)
Gunter Dehne: Bier und Hopfen im Bild, 21st July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26780>)
Godspeed Brewery, 21st July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26792>)
Rorschach Brewing Co., 21st July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26826>)
Mill Street Pub at Pearson, 22nd July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26856>)
Krzysztof Żurawski: Moja Piwna Górna Frankonia, 22nd July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27048>)
Medicine Hat Brewing Company, 23rd July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26908>)
Hell's Basement Brewery Inc., 24th July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26955>)
Travois Ale Works, 25th July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27029>)
BRŁO Brewhouse – Braukunst Berlin GmbH [update], 30th July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=6649>)
BrewDog Bar Berlin Mitte, 30th July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27222>)
Stone Brewing Tap Room, 31st July 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27355>)
Tim Webb, Stephen Beaumont – De Wereldatlas Bier, 3rd August 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27019>)
Brauerei Fohrenburg, 3rd August 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27511>)
Export-Brauerei Anton Dreher, 20th September 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26892>)
Žatecký Pivovar, 20th September 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26934>)
Galerie Sladovna Žatec, 20th September 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=26962>)
Pioneer Beer, 20th September 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27142>)
Chmelařský Institut Žatec & Pokušný Pivovar, 21st September 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27190>)
Bohemia Hop a.s., 21st September 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27252>)
Chmelařské Muzeum Žatec, 21st September 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27301>)
Restaurant & Pivovar U Orloje, 21st September 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27399>)
Beer Nuggets: Hopfenfreaks 2019 – Die virtuelle Messe für Hobbybrauer, 7th October 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27159>)
Delirium Café Dijon, 18th October 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27335>)
Bräustatt und Taferne – Erlebnisbrauerei Simmerberg [restored from my crashed website and updated], 20th October 2019 (<http://blog.brunnenbraeu.eu/?p=27387>)



Brunnenbräu® Bier-Blog und Hausbrauerei
Immhof 2
87 547 Burgberg im Allgäu
Bundesrepublik Deutschland
+49 176 4570 9422
cbo@brunnenbraeu.de
www.brunnenbraeu.eu